



# DIL - Demokratische Internationale Liste

The multicultural alternative - Die multikulturelle Alternative - L'alternative multiculturelle -  
Alternativa multicultural - Mültikültürel seğenegi - De multiculturele keus

## Wir sagen "Ja!" zur multikulturellen Uni!

Vor knapp zwei Jahren haben sich 12 Studierende unterschiedlichster kultureller Herkunft zu einer neuen hochschulpolitischen Liste zusammengetan. Beweggründe hierfür waren, dass Studis ausländischer Herkunft in der Hochschulpolitik (Studierendenparlament, AStA etc.) wenig vertreten waren. Fast jedes unserer Mitglieder hat im Bereich der Uni und im Alltag Erfahrungen mit Ressentiments und Diskriminierungen gemacht, was



aber in der hochschulpolitischen Diskussion unserer Meinung nach nicht genügend thematisiert wird. Unsere Uni ist kein kulturell homogener Ort, sondern ein sehr pluraler und darum sagen wir "Ja!" zur multikulturellen Uni!

**Für DIL im SP, AStA und erweiterten Senat: Ali Bas**

## DIL als AStA-tragende Liste und im Senat

Nach den Wahlen vom vergangenen Herbst 2003, bei dem wir unser Ergebnis (3% und einen Sitz im Parlament) halten konnten, wurde unsere Liste erstmals an einer Koalition für den neuen AStA beteiligt. Nach den Koalitionsverhandlungen mit den anderen linken Listen Uni-GAL, Juso-HSG und uFaFo stand fest, dass die DIL vier Referenten stellen wird: Ali Bas (Öffentlichkeit), Musa Bagrac und Ahmed Toure (Antirassismus) und Ali R. Gecgel (Kultur).

Im Sommersemester 2004 kandidierten die AStA-tragenden Listen auf einer gemeinsamen Liste für den Senat im Wahlkreis "Philosophische Fakultät". Hier konnte unser Mitglied Ali Bas mit 178 Stimmen das drittbeste Ergebnis holen und somit einen Platz im erweiterten Senat erringen.

## Unsere Ziele: Mitreden statt Meckern!

In einer multikulturellen Liste wie der DIL zählen vor allem Toleranz und Freundschaft zu den Leitmotiven. Wir machen uns dafür stark, dass Multikulturalität auch in der Hochschulpolitik vertreten ist, zumal mehr als 10 % aller Studierenden multikultureller Herkunft sind. Das wir diese Ziele bereits umsetzen, zeigen die bisherigen Tätigkeiten in den unterschiedlichen Gremien der Hochschulpolitik, bei der fast jedes unserer Mitglieder beteiligt werden konnte.

Andere Listen schmücken sich gerne mit dem Thema "Ausländische Studierende" und "Diskriminierung", bieten aber letztlich außer leeren Versprechungen rein gar nichts. Wieder andere Listen sehen darin überhaupt keine Themen, da sie sich selbst nicht betroffen fühlen.

## Gegen Diskriminierung, für freie Bildung!

Wir wenden uns entschieden gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung an der Hochschule. Wir sprechen uns deutlich gegen Studiengebühren aus und wenden uns auch gegen einen Rückzug des Staates aus dem Bereich "Bildung". Unserer Meinung nach muss Bildung für alle zugänglich bleiben und darf nicht durch Gebühren verbaut werden. Deutschland, als gern gesehener weltweiter Bildungsstandort, muss auch für ausländische Studierende attraktiv werden. Wir setzen uns deshalb für bessere Arbeits- und Wohnmöglichkeiten ein. Im Bereich der Uni Münster sind wir für den Erhalt von AStA-Zuschüssen an ausländische Studierende, die aufgrund der restriktiven Arbeitspolitik schnell in finanzielle Not kommen. Unwürdigen Bewerbungsverfahren für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen (3 Minuten Gespräch etc.) erteilen wir eine Absage!



Anti-Rassismus-Café mit den DIL-AStA-Referenten Ahmed Toure, Musa Bagrac und Ali R. Gecgel

**EinsteigerInnen-Abend am 13.10.04 ab 18 Uhr in der Brücke/Wilmergasse**

**Anti-Rassismus AG - Infoabend am 20.10.04 ab 18 Uhr in der Brücke/Wilmergasse**

**Treffen im Semester:**

**Mittwochs ab 13 Uhr in der Brücke/Wilmergasse**

**Mail : dil\_liste@web.de**

**click to: [www.dil.de.tt](http://www.dil.de.tt)**